



Die Modellstudiengänge für Pflege- und Gesundheitsfachberufe in NRW

Hintergrund

Dr. Christine Riesner
Leiterin des Referats

"Grundsatzfragen der Pflegewissenschaft- und pädagogik /Modellstudiengänge"



Worauf müssen wir uns einstellen?

▲ Demografischer Wandel
▲ Ressourcen müssen klug
verteilt werden

- ▶ Pflegesituationen werden komplexer (z.B. alleinlebend, Demenz, Diabetes mell. Typ II)
- ▶ Ansprüche nehmen zu (Hebammenkunde, Therapieberufe, Pflege)
- ▶ Erreichbarkeit von Gesundheitsleistungen in ländlichen Gebieten
- ▶ Zusammenarbeit (Profis und Laien)
- ▶ Ein Berg von Wissen wartet darauf, genutzt zu werden
- ▶ Technische Hilfen warten auf ihren Einsatz

Hochschulisch ausgebildete Fachkräfte tragen zu Lösungen bei.



Wie fing es an?

Entstehung der Modellklauseln – Umsetzung in Landesrecht

Rechtsgrundlagen NRW für alle Berufe

- Modellstudiengangsgesetz (MStG) mit Ermächtigungsgrundlage für die konkretisierende Verordnung über die Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Berufe [...] vom 25. Februar 2010

Breiter politischer Konsens im Gesetzgebungsverfahren

- Modellhafte Erprobung der hochschulischen Bildung
- Erhalt der praktischen Ausbildung wichtig

Ausgestaltung Modellvorhaben NRW

- kein konkretes Modell vorgegeben – Entwicklungsmöglichkeiten
- „nur“ Abweichungen vom theoretischen und praktischen Unterricht; praktische Ausbildung bleibt unverändert
- Gesamtverantwortung liegt bei der Hochschule



Was sollte erreicht werden?

Inhaltliche Weiterentwicklung der Pflege- und Gesundheitsfachberufe

- Z.B. Ausrichtung auf neue Aufgabengebiete und Berufsfelder
- Z.B. wissenschaftliche Kompetenzen
- Z.B. interdisziplinäre Ausbildung

Strukturelle Weiterentwicklung der Pflege- und Gesundheitsfachberufe

- a) alleinige Ausbildung an einer Hochschule
- b) Ausbildung in Kooperation mit bestehenden Fachschulen mit unterschiedlicher Ausgestaltung der Kooperation

Übergeordnete Ziele aller Vorhaben

- Erkenntnisse zur Reformierung / Novellierung der Berufsgesetze
- Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Gesundheitsfachberufe
- Attraktivitätssteigerung der Berufe



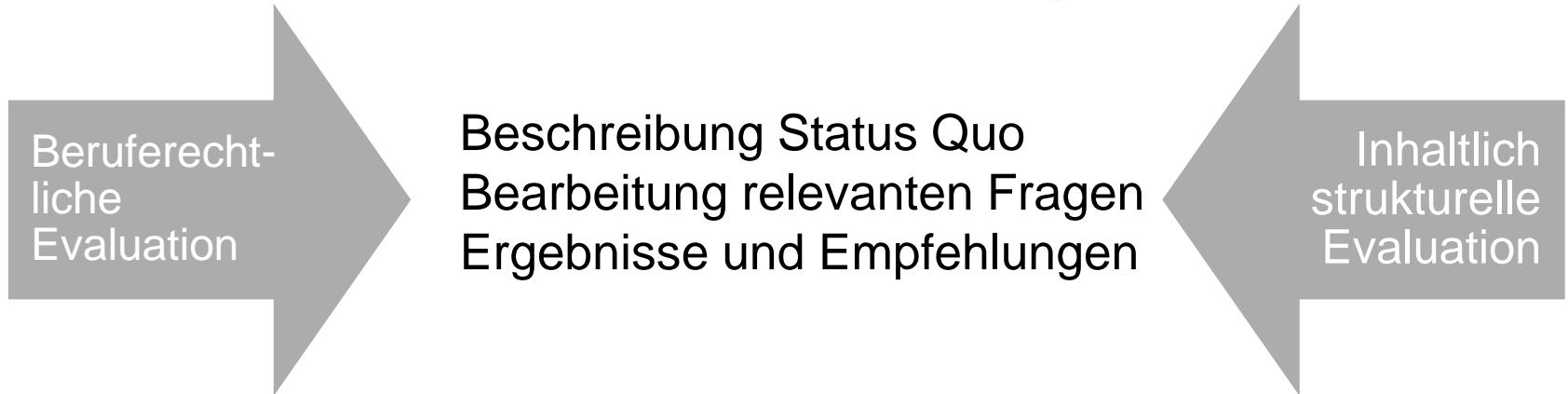
Wer ist dabei?

RWTH Aachen	Studiengang Logopädie
Fachhochschule Bielefeld	Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege
Hochschule für Gesundheit, Bochum	Studiengang Ergotherapie, Hebammenkunde, Pflege, Logopädie, Physiotherapie
Fliedner Fachhochschule, Düsseldorf	Studiengang Pflege und Gesundheit
Katholische Hochschule NRW, Köln	Studiengang Pflege
Fachhochschule Münster	Studiengang Therapie- und Gesundheitsmanagement
Matthias Hochschule Rheine	Studiengang Pflege





Wie ist die Evaluation aufgebaut?



Prof.in Dr. Ingrid Darmann-Finck, Prof. Dr. Stefan Görres
Prof. Dr. iur. Gerhard Igl, Prof. Dr. Bernd Reuschenbach und Mitarbeitende

Laufzeit 2012 – 2014

Veröffentlichungen

1. Zwischenbericht 2013
2. Zwischenbericht 2014
3. Abschlussberichte Veröffentlichung in Bearbeitung



Wie geht es weiter nach dem spannenden Tag heute?

- ▶ **Modellstudiengänge sind bis Dezember 2017 verlängert**
- ▶ **Stellungnahme des Fachbeirats steht vor der Veröffentlichung**
- ▶ **Informationsveranstaltung 29.05.2015 Berlin**
- ▶ **Bericht an Bund (u.a. Fragenkatalog)**
- ▶ **AbsolventInnen Verbleibsstudie**
- ▶ **Andere Evaluationsthemen**



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**